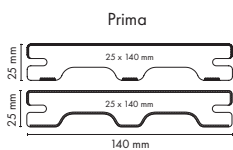




Verlegeanleitung für Prima WPC PRO Terrassendielen Nobilis



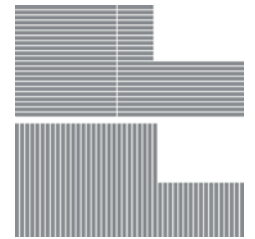
Es ist wichtig, dass Sie die Anweisungen genau befolgen. Andernfalls kann die Produktqualität beeinträchtigt werden und Sie verlieren Ihre Herstellergarantie.

Die Anweisungen sollten als Ergänzung zu den örtlichen und nationalen Bauvorschriften angesehen werden, welche stets zu befolgen sind. Sie ersetzen diese nicht.

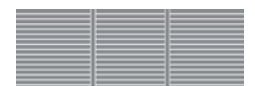
1. Planung

1.1 Dielen aus Verbundwerkstoff sind nicht nur pflegeleichter als Holzdielen, sondern weisen auch andere Eigenschaften auf. Die Terrassendielen dehnen sich infolge von Temperaturänderungen längsseitig leicht aus und ziehen sich wieder zusammen (in der Regel ca. 1,5 mm/m bei einer Temperaturänderung von 40 °C). Es ist auch normal, dass das Nachlassen der Restspannung nach der Herstellung in den ersten Jahren nach der Verlegung zu einer kleinen Verkürzung der Terrassendielen führen kann. Der typische Wert dafür liegt bei ca. 1,5mm/m.

1.2 Planen Sie Ihre Terrasse so, dass die Anzahl der Dielenenden/Dehnfugen minimiert wird, z. B. durch Änderung der Verlegerichtung oder durch Verwendung einer um 90° zur Hauptfläche geneigten Rahmendielen (für Details siehe 5.6).



Dehnfugen können durch Planung der Terrassendielen- ausrichtung minimiert werden



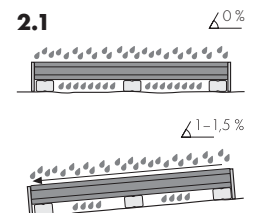
Die Dehnfuge ist geringer, wenn 90°-Rahmendielen verwendet werden

2. Gefälle, Drainage und Belüftung

2.1 Da Nobilis-Produkte über eine sehr geringe Feuchtigkeitsaufnahme verfügen, können sie horizontal ohne Gefälle verlegt werden. Allerdings trocknen mit Gefälle (z. B. 1 – 1,5 %) verlegte Dielen schneller, und ablaufendes Regenwasser hilft Staub wegzuspülen.

2.2 Wie bei allen Terrassendielen müssen auch die Nobilis-Dielen gut belüftet und auf einer Unterkonstruktion montiert werden, die einen freien Luftstrom unterhalb der Dielen und einen guten Abfluss von Regenwasser ermöglicht. Bitte beachten Sie die geltenden Bauvorschriften und die gängigen Verfahrensweisen, z. B. hinsichtlich des Mindestabstands zwischen den Dielen und der Gebäudewand sowie der möglicherweise erforderlichen Drainage zwischen der Hauswand und der Dielenkante.

2.3 Um einen freien Luftstrom unter der Terrasse zu ermöglichen, müssen zu angrenzenden Bauteilen (z.B. Mauern) mindestens 15 mm Platz gelassen werden. Andernfalls kann es im Laufe der Zeit zu Verzug und Schwächung der Dielen kommen.



3. Unterkonstruktion

3.1 Damit die Terrassendielen während ihrer gesamten Lebensdauer stabil bleiben, müssen Nobilis-Dielen immer auf einem ausgesteiften Unterkonstruktionsrahmen montiert werden, indem die Unterkonstruktion und die Versteifung mit Winkelverbindern kraftschlüssig verschraubt werden. Der maximale Abstand zwischen einzelnen Querstreben darf 2 m (Mitte zu Mitte) nicht überschreiten. Sofern die örtlichen Gegebenheiten dies zulassen, können Konterlatten als Alternative zu Querträgern installiert werden. Sie sollten in einem Winkel von 90° unter den Trägern montiert und durch Schrauben kraftschlüssig befestigt werden.

3.2 Je nach Terrassendesign gibt es verschiedene Optionen für die Unterkonstruktion. Der Rahmen selbst muss auf einer harten tragenden Oberfläche montiert werden, z. B. Betonblöcke, die gute Abflussmöglichkeiten bietet.

3.3 Unabhängig von der Länge muss jede Diele von mindestens drei Unterkonstruktionsschienen getragen werden. Doppelte Unterkonstruktionen im Stoßbereich müssen mit einem Abstand von 40 mm unter Dielenstößen montiert werden.

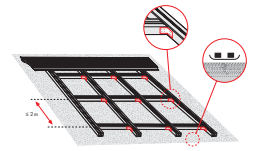
3.4 Nobilis-Terrassendielen dürfen nicht für freitragende Bereiche verwendet werden. Eine Verlegung auf Balkonen darf nur erfolgen, wenn diese über einen lastverteilenden Untergrund verfügen.

3.5 Abstand der Träger

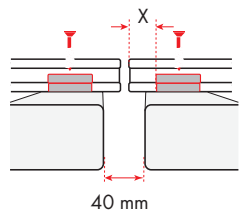
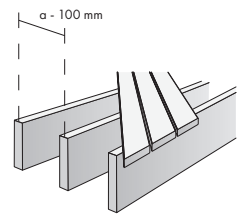
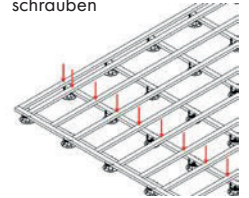
Der maximale Abstand der Träger beträgt 35 cm (Mitte zu Mitte des Trägers). Werden die Dielen diagonal zu den Trägern verlegt, muss der Abstand um 10 cm reduziert werden.

3.6 Zulässiger Überstand

Der empfohlene maximale Überhang (X) eines Dielenendes beträgt 30 mm.



Direkt durch Träger schrauben



4. Vorbereitung für die Verlegung der Terrassendielen

4.1 Überprüfen und Zuschneiden

4.2 Da die Dielen noch während des Produktionsprozesses auf Länge geschnitten werden, wird empfohlen, die Dielenenden vor dem Verlegen zurechtzuschneiden um perfekte rechtwinklige Enden und exakte Längenanforderungen zu gewährleisten. Es ist wichtig, dass die Dielen bei etwa der gleichen Temperatur geschnitten werden, da die Längen sonst leicht variieren, wenn sich die Temperatur angleicht. Das Kürzen der Dielenenden am Rand der Terrasse erfolgt am besten nach der Verlegung mithilfe einer Kreissäge mit Führungsschiene. Für den perfekten Abschluss sollten die Schnittkanten der Dielen abgekantet werden.

4.3 Die Dielen können auf die gleiche Weise und mit denselben Werkzeugen zugeschnitten und bearbeitet werden, die auch bei Holzdielen zum Einsatz kommen.

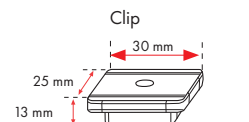
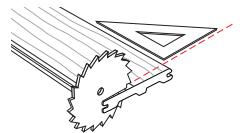
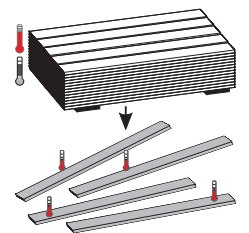
4.4 Unsichtbare Verlegung mit Clips

Das Design der Nobilis-Terrassendielen ermöglicht die Verlegung mithilfe von Clips, wodurch unansehnliche Schraubenköpfe auf der Oberfläche der Dielen vermieden werden. Dies ermöglicht die natürliche thermische Ausdehnung der Dielen, schafft eine Fuge von 6 mm zwischen den Dielen, und ermöglicht bei Bedarf auch die Entfernung einzelner Dielen.

4.5 Schrauben

Es ist wichtig, die richtigen Schrauben zu verwenden. Die Verwendung anderer Schrauben kann die Produktqualität beeinträchtigen und zum Verlust der Herstellergarantie führen. Schrauben von minderwertiger Qualität können Flecken auf den Dielen verursachen.

4.6 Achten Sie auf das korrekte Drehmoment und die richtige Werkzeugdrehzahl (max. 500 U/min.), um zu gewährleisten, dass der Schraubenkopf mit der Clip-Oberfläche plan ist. Drehen Sie die Schraube nicht zu tief in den Clip.



5. Verlegen der Terrassendielen

5.1 Verlegen der ersten Dielen

Schrauben Sie die Start-Clips an den Enden der Unterkonstruktion ein. Verlegen Sie die erste Terrassendiele, indem Sie die untere Feder in die Start-Clips schieben. Achten Sie dabei darauf, dass die Dielenenden korrekt ausgerichtet sind und dass die Diele im rechten Winkel zu den Trägern liegt.

5.2 Befestigen Sie die Mitte der anderen Seite der Terrassendiele mit einer Schraube direkt durch die untere Feder an der Unterkonstruktion bzw. dem Träger (wird Vorbohren wird empfohlen, \varnothing 3 mm). Die direkte Befestigung der Dielen am Träger lässt an beiden Enden genügend Spielraum für das übliche thermische Ausdehnen und Zusammenziehen und die Diele selbst bleibt dabei an der richtigen Stelle. Andernfalls kann es zu einer Dehnungsbewegung der Terrassendielen und zu einer Ausbildung ungleichmäßiger Fugen kommen. Schließen Sie die Verlegung der Terrassendiele ab, indem Sie die untere Feder mit passenden, in die Unterkonstruktion geschraubten Clips an der Unterkonstruktion befestigen.

5.3 Schieben Sie die untere Feder der zweiten Terrassendiele unter die Clips. Stellen Sie sicher, dass die Dielenenden ausgerichtet sind, und verwenden Sie bei Bedarf einen Gummihammer oder Klemmen, um den richtigen Abstand zur benachbarten Diele zu gewährleisten. Setzen Sie die Fixierschraube auf der anderen Seite der Terrassendiele ein, und befestigen Sie die Clips auch auf dieser Seite. Wiederholen Sie den Vorgang mit den übrigen Terrassendielen.

5.4 Verlegen von Terrassendielen Stoß an Stoß

Wenn zwei Terrassendielen Stoß an Stoß verlegt werden, muss jedes Dielenende auf einer eigenen Unterkonstruktion bzw. einem eigenen Träger aufliegen und mit einem eigenen Clip befestigt werden. Diese doppelten Unterkonstruktionen sollten einen Abstand von 40 mm aufweisen. Um Dielenausdehnung und thermische Bewegungen zu ermöglichen, sollte die folgenden Fugen eingeplant werden, wenn zwei Dielen Stoß an Stoß verlegt werden.

Temperatur der Terrassendielen	Dehnungsfuge
> 20 °C	0 mm
≤ 20 °C	3 mm

Wenn über die gesamte Länge der Terrasse eine durchgehende Verlegung von zwei Dielen und eine breitere Dehnfuge an den äußeren Enden der Terrasse akzeptabel ist, können die Dielen ohne Fuge an den Enden verlegt werden. Die einzelnen Fixierschrauben können dort befestigt werden, wo die Dielen aufeinandertreffen, anstatt in der Mitte der Dielen.

Eine versetzte Anordnung der Fugen (z.B. wilder Verband), wie sie oft bei Holzterrassen üblich ist, wird nicht empfohlen, da sie zu ungleichen Dehnfugen führen und den Einsatz doppelter Unterkonstruktionen verkomplizieren können.

5.5 Verlegen von Terrassendielen an Wänden

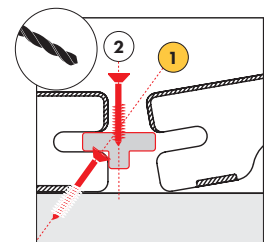
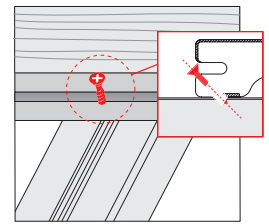
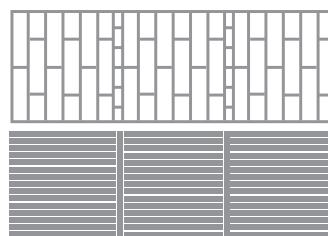
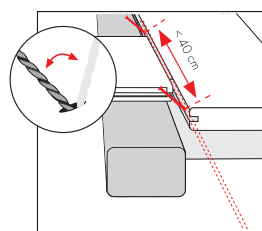
Wenn Terrassendielen an Wänden montiert werden, lassen Sie immer einen Abstand von 15 mm zwischen der Wand und der gesamten Konstruktion. Es können breitere Fugen für die Belüftung oder die örtlichen Bauvorschriften erforderlich sein.

5.6 Minimieren der Fugengröße durch Rahmendielen

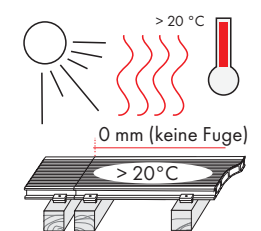
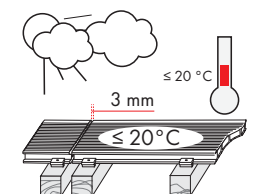
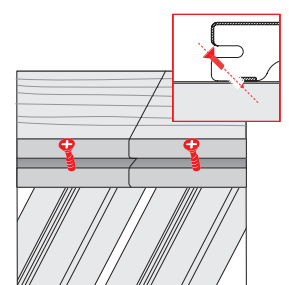
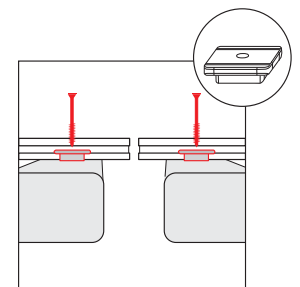
Das Ausmaß des thermischen Ausdehnens und Zusammenziehens ist direkt proportional zur Länge der Dielen und zur Temperaturänderung. Die Entstehung von Fugen kann minimiert werden, indem eine Rahmendiele in einem 90°-Winkel zur Hauptrichtung der Terrassendielen hinzugefügt wird. 90°-Rahmendielen können einfach mithilfe ovaler Löcher in der Dielennut befestigt werden.

5.7 Befestigen der letzten Terrassendielen

Bevor Sie die letzten beiden Reihen der Terrassendielen verlegen, schrauben Sie zunächst die Start-Clips an der richtigen Stelle der Unterkonstruktion ein. Verlegen Sie dann lose die letzten beiden Terrassendielen, und neigen Sie die Innenkanten nach oben, um genügend Platz zum Einsetzen der entsprechenden letzten Clips zu schaffen. Drücken Sie anschließend die Dielen nach unten, sodass sie ordnungsgemäß ausgerichtet sind, und schrauben Sie die Clips fest.



1 x in der Mitte jeder Diele



6. Reinigung und Pflege

Nobilis-Produkte verfügen über eine geschlossene Oberfläche, was die Dielen widerstandsfähiger gegenüber Flecken und anderen Verschmutzungen macht. Wie bei jedem Bodenbelag für den Außenbereich sind jedoch auch hier eine regelmäßige Reinigung und sachgemäße Pflege notwendig. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Dielen auch Jahre später noch schön aussehen.